

## **Regio 2023**

### **Workshop 3: Niederschwellige Begleitung in suizidalen Krisen**

Moderation: Michael Eckert, Dr. Hildegard Strauß-Münzer

An dem Workshop nahmen 24 Personen teil.

Es entwickelte sich ein reger Austausch über das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven.

Krisenbegleitung, die sich an den Bedürfnissen des in der Krise befindlichen Menschen orientiert, die verstehen möchte und eine ehrliche, zugewandte Beziehung aufbaut, kann helfen, dass die Krise sich nicht zu einer suizidalen Krise ausweitet, diese ev. verhindern. Auf dem Weg dahin kann der „offene Dialog“ (open dialogue) hilfreich sein, den betreffenden Mensch in seinem sozialen Netzwerk durch mehr gegenseitiges Verstehen wieder besser zu verankern.

Ergebnis des Austausches war, es gibt keine Leitlinie, kein Rezept, keine Sicherheit. Bei der niederschweligen Suizidprävention geht es um Dasein, in ehrliche Beziehung gehen, Verstehen wollen und Aushalten.

Nicht immer gelingt es diesen letzten Schritt zu verhindern. Dann stellt sich sofort und schwer die Schuldfrage. Zu langes Ausharren bei der Schuldsuche verhindert letztendlich die Trauer über den Verlust des Menschen.